



Biografische Kommunikation und Gesprächsführung in der Biografiearbeit

Wie kann „Leben“ mit all seinen Geschichten zur Sprache kommen?

Dozent: Karlheinz H. Arndt

Durch Erinnern, erzählen, kommunizieren, zuhören, verstehen, gestalten kommen wir unseren Lebensschätzen auf die Spur, lernen unsere Ressourcen kennen, begleiten achtsam die Gegenwart, gestalten zuversichtlich die Zukunft. Wertschätzende und individuell unterstützende Kommunikation sowie personenzentrierte Gesprächsführung spielen eine zentrale Rolle. Die grundlegenden Aspekte der Kommunikationspsychologie werden exemplarisch bearbeitet. Wir üben wie Kommunikation „gelingen“ oder „misslingen kann! Wir reflektieren „schwierige“ Situationen und Gefühle, wie beispielsweise Krankheit, Trauer, Schmerz, Angst sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation bei Menschen mit kognitiver und kommunikativer Beeinträchtigung und Unterstützungsbedarf. Wir widmen uns auch dem autobiographischen Gedächtnis, dem Teil des Gedächtnisses, der autobiographische Episoden mit großer Bedeutung für das Individuum speichert. Unsere autobiographischen Erinnerungen bestimmen, wer wir sind und was wir sind, und dieses Selbstkonzept wiederum beeinflusst, was wir aus unserer Vergangenheit erinnern. Die Lebensgeschichte und das damit verbundene Selbstbild hat wichtige psychologische Bedeutung, denn erst sie macht uns zu dem, was wir sind. Das wird nicht zuletzt deutlich an Personen, die z. B. aufgrund hirnganischer Veränderungen oder schwerer Traumata nicht mehr in der Lage sind, eine integrierte Lebensgeschichte zu bilden. Ihnen fehlt das Wissen um ihre

Identität. Ausgehend von einer Übung werden wir uns mit dem Konstruktivismus beschäftigen, der davon ausgeht, dass Menschen mit ihren Wahrnehmungen die Welt nicht einfach "abbilden" können, sondern sie erst "konstruieren". Implizit werden wir uns mit der Geschichte unserer Lebensumstände, der Zeitgeschichte, den Personen und andererseits der Geschichte zur Behinderung die uns geprägt haben und prägend sind, auseinandersetzen

Termin: 26./27. 07. 2022.
Ort: ACURA AKADEMIE Baden-Baden
Zeit: Tag 1: 09-21.00; Tag 2: 9:00 – 18:00
TN-Anzahl: 10-20
Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in Bildung, Begleitung und Beratung und alle an Biografiearbeit Interessierten.
Gebühr: 350,-
Anmeldung: bis 16.07.2022 (Zahlungseingang)